

**#daswichtigejetzt - #aktiverstaat**

## **Mehr aktiver Staat in die Landesregierung**

**Mehr Tatkraft in die Landesregierung.** Dieses Jahr hat deutlich gemacht, dass ein aktiver, handlungsfähiger Staat mehr gebraucht wird denn je. Finanzielle Nöte und Sorgen um eine verlässliche medizinische Versorgung sind ein Teil der Alltagserfahrung für viele Menschen geworden - ein intaktes Gesundheitssystem, eine belastbare soziale Absicherung nehmen durch diese Erfahrungen einen anderen Stellenwert ein. Selten hat man so viele Menschen getroffen, die froh sind hier in unserem demokratischen Land mit einem funktionierenden Staat zu leben.

Das spiegelt sich auch darin wider, dass viele Menschen auf Nachfrage angeben, eigentlich zufrieden zu sein mit der aktuellen Situation im Land. Allerdings zeigt uns die Pandemie wie in einem Brennglas auch, was in den letzten Jahren nicht angepackt und erledigt wurde. Deshalb ist ein aktiver Staat nicht nur während einer Pandemie unabdingbar - es gab schon vor Corona viel zu tun: Bildungsungerechtigkeit, schleppende Digitalisierung und fehlender Wohnraum wurden durch die Folgen der Krise sichtbarer, sind aber schon seit Langem die Realität für viele Menschen in diesem Land. Die Diskrepanz zwischen den gesellschaftlichen Polen, zwischen denen, die die Krise mit Home Office und Kurzarbeitergeld gut überstehen, und denen, die aufgrund von Arbeitsverlust und Schließungen trotz Sicherungsnetz um ihre Existenz bangen müssen, ist gewachsen.

Baden-Württemberg braucht deshalb eine aktive und handlungsfähige Regierung, die alle Menschen im Blick hat. Eine Regierung, die nicht abwartet und abwiegelt, sondern die anpackt, fördert, und für mehr Zusammenhalt im Land einsteht. Eine Regierung, die sich jetzt um die wirklich wichtigen Dinge kümmert: sichere Arbeitsplätze, gute, kostenfreie Bildung und bezahlbares Wohnen, ein sozial faires, funktionierendes Gesundheitssystem und echten, effektiven Klimaschutz. Darum, dass Lebensläufe so wenig wie möglich vom Elternhaus, von der Herkunft, vom Wohnort vorgegeben werden. Dass Klimawandel als größte Bedrohung für die Menschheit ernst genommen und konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz mehr als nur ein Programmpunkt im Wahlkampf werden. Viele Gesellschaften stehen derzeit unter Transformationsdruck. Aber kaum ein anderes Land bringt ähnlich

**DAS WICHTIGE JETZT**



gute Voraussetzungen mit, ein weltweiter Leitanbieter klimaneutraler Mobilität und ökologischer Industrieproduktion im digitalen Zeitalter zu werden. Baden-Württemberg kann und muss das leisten – und zwar jetzt, wo noch Spielräume da sind. Nicht erst, wenn Arbeitsplätze abgebaut, die Mieten explodiert, die Schulen abgehängt und Krankenhäuser geschlossen oder privatisiert sind.

Die derzeitige, sich häufig in Abneigung blockierende Regierung braucht dringend neuen Schwung und Energie – denn statt mutig neue Konzepte anzugehen wurde sich hier in den letzten Jahren vor allem gegenseitig ausgebremst. Baden-Württemberg hat eine Regierung verdient, die sich nicht gegenseitig lähmt und misstraut, sondern die beherzt die notwendigen Weichenstellungen vornimmt, damit die Menschen auch in Zukunft zufrieden sind mit ihrem Baden-Württemberg.

Die SPD in Baden-Württemberg und ihr Spitzenkandidat Andreas Stoch sind bereit, anzupacken – denn Digitalisierung, Klimaschutz und Strukturwandel in Arbeit und Mobilität sind eben keine Zukunftsthemen. Sie sind **das Wichtige jetzt**. Sie müssen aktiv und entschlossen angegangen werden, damit auch die uns nachfolgenden Generationen von einem erfolgreichen Baden-Württemberg profitieren können. Damit es jetzt vorangeht – nicht irgendwann.

**DAS WICHTIGE JETZT**

